



RÖMER

STUDIENREIHE RUBIN

MIT MEHR ALS
500 FRAGEN!
ZUM RÖMERBRIEF



GLADIUM SPIRITUS

Der Brief des Apostel Paulus an die Römer- Ein Bibelstudium

Studienreihe Rubin

© Sachariy Mark, 2021

etgladium.de

info@etgladium.de



RÖMER

STUDIENREIHE RUBIN

MIT MEHR ALS
500 FRAGEN!
ZUM RÖMERBRIEF ■



GLADIUM SPIRITUS

INHALT

Einleitung.....	1
Kapitel 1.....	3
Kapitel 2.....	13
Kapitel 3.....	19
Kapitel 4.....	27
Kapitel 5.....	35
Kapitel 6.....	43
Kapitel 7.....	51
Römer 8.....	59
Kapitel 9.....	73
Kapitel 10.....	82
Kapitel 11.....	87
Kapitel 12.....	97
Kapitel 13.....	105
Kapitel 14.....	111
Kapitel 15.....	119
Kapitel 16.....	129

EINLEITUNG

Es freut mich sehr, dass du in diesen Kurs hineinblickst! Dieser Kurs ist vom Aufbau ein wenig anders als viele andere Kurse. Das Anliegen ist hier nicht Hintergründe, Auslegungsvarianten und Interpretationen des Römerbriefes zu vermitteln. Vielmehr soll dieser Kurs dich dazu motivieren, im Bibeltext genau hinzuschauen.

Alle Fragen die hier gestellt werden, sind aus den Versen der Bibel entnommen, deswegen findest du auch alle Antworten in deiner Bibel. Als Vorlage diente die Übersetzung der Schlachter 2000. Deswegen wird es für dich auch am sinnvollsten sein, mit dieser Übersetzung den Römerbrief zu studieren- dadurch verstehst du auch besser, worauf die Fragen hinauslaufen.

Wichtig ist, dass du die Fragen chronologisch bearbeitest. Manchmal bauen Fragen aufeinander auf und nur wenn du die vorige Frage beantwortet hast, kannst du die nächste auch beantworten.

Ich wünsche dir viel Freude und Gottes Segen in der Beschäftigung mit seinem Wort.

Sachariy Mark

Juni 2021, Crispenhofen

KAPITEL 1



1. Paulus nennt drei Spezifikationen zu seiner Berufung- welche?

1.
2.
3.



2. Was wurde zuvor verheißen in heiligen Schriften durch seine Propheten?

.....



3. Von wem handelt dieses?

.....



4. Woraus ist er hervorgegangen und als was wurde er erwiesen?

Hervorgegangen:

Erwiesen:

.....



5. Worin liegt der Beweis?

.....



6. Was haben Paulus und seine Mitarbeiter durch Jesus Christus bekommen? Mit welchem Ziel?



7. Welches Ziel hat der Aposteldienst?



8. Welches geografische Ausmaß hat die Botschaft?



9. Was sagt uns Vers 6 über das Umfeld der Gemeinde in Rom?



10. In Vers 7 wendet sich Paulus direkt an die in Rom anwesenden Gläubigen. Wie bezeichnet er sie?





11. Welchen Wunsch hat Paulus in Vers 7?

.....

.....



12. Was ist das Besondere an dem Glauben der Römer?

.....



13. Wie beschreibt Paulus seinen Dienst am Evangelium in Vers 9?

.....



14. Wie sieht Paulus unablässiges Gedenken an die Römer aus?

.....

.....



15. Welche zwei Wünsche hat Paulus in Vers 11?

.....

.....





16. Worin sieht Paulus eine Möglichkeit, geröstet zu werden?



17. Was hatte Paulus sich schon öfters vorgenommen?



18. Warum konnte er bisher nicht?



19. Mit welchem Ziel wollte er zu den Römern kommen?



20. Paulus sieht sich als Schuldner an:

◆ ◆

◆ ◆



21. Was meint er mit der Schuld, die er hat?



22. Welche innere Haltung hat Paulus zu dem Evangelium laut Vers 16

.....

.....



23. Wie begründet er diese Haltung?

.....

.....



24. Welche zwei Völker werden genannt? Worauf deutetes hin?



.....

.....



25. Was wird in diesem Evangelium offenbart?

.....



26. Gibt es zwei Arten von Glauben?

.....

.....



27. Welchen alttestamentlichen Vers zitiert Paulus und wo steht er?



28. Worüber offenbart sich Gottes Zorn?



29. Wie beschreibt Paulus das von Gott Erkennbare?



30. Welche drei Dinge können von Gott wahrgenommen werden?

◆

◆

◆



31. Fülle die Lücken aus: Gott kann wahrgenommen werden

Seit:

An:

Durch:



32. Was resultiert daraus für jeden Menschen?

.....



33. Welche drei Verhaltensweisen werden in Vers 21 genannt, die ein Mensch Gott entgegenbringen soll?

◆
.....
◆
.....
◆
.....



34. Was haben die Menschen anstatt des Dankes getan?

.....



35. Was war die Folge dieses Fehlers?

.....



36. Was macht den Menschen zum Narren?

.....



37. Was wurde womit vertauscht?

Mit Bildern von:

.....

.....

.....

.....

.....

.....



38. Gott gibt solche Menschen hin- worin?

.....

.....



39. Wie sieht der Irrtum dieser Menschen aus? (v.25)

.....

.....



40. Welche Praktiken werden in den Versen 26-27 genannt?

.....



41. Als was sieht Paulus diese Einstellung bzw. Praktik? (v.27b)

.....

KAPITEL 2



1. Worin ist der Mensch nicht zu entschuldigen?

.....



2. Was geschieht automatisch, wenn ein Mensch andere richtet?

.....



3. Warum ist das zugleich ein Urteil?

.....



4. Worauf nimmt Paulus in Vers 2 Bezug? Was passiert mit ihnen?

.....

.....



5. Welchem Irrtum sollen wir uns nicht hingeben?
(v.3)

.....

.....



6. In welchen drei Eigenschaften liegt Gottes Reichtum laut Vers 4

.....

.....



7. Was leitet einen Menschen zur Buße?

.....



8. Was führt wozu? (V.5)

.....

↓

.....



9. Wie wird das gerechte Gericht Gottes aussehen?

.....



10. Welche zwei unterschiedlichen Lebensweisen werden von Gott wie belohnt?

.....

Lohn:

.....

.....

Lohn:

.....



11. Was kommt über jeden Menschen, ungeachtet der Nation, die das Böse vollbringt?

.....



12. Was kommt über jedem Menschen, ungeachtet der Nation, der das Gute tut?

.....



13. Warum vergilt Gott allen gleich?

.....



14. Wie sieht es mit der Errettung derer aus, die ohne das Gesetz Gottes gesündigt haben?

.....

.....



15. Wie sieht es mit denen aus, die das Gesetz zwar hatten, es aber nicht befolgt haben?

.....

.....



16. Wen wird Gott sicher nicht gerechtsprechen?

.....



17. Wie könnte man durch das Gesetz gerechtfertigt werden?

.....



18. Wie sieht es mit denen aus, die das Gesetz Gottes nicht haben? Können sie trotzdem richtig handeln?

.....

.....



19. Wo findet man bei diesem Menschen das Gesetz?

.....



20. Wodurch macht sich das deutlich?

.....

.....



21. Auf welchen Vers bezieht sich Paulus in V.16?

.....

.....



25. Welches traurige Resultat ergibt sich aus solch einem Leben?

.....
.....



26. Das jüdische Symbol, die Beschneidung kann wertlos werden-wodurch?

Wertlos:

Wert:

.....
.....



27. Durch welchen Umweg kann ein Unbeschnittener als Beschnittener angesehen werden?

.....
.....



28. In Vers 27 geht Paulus noch ein Schritt weiter: Was kann geschehen?

.....
.....



29. Paulus resultiert daraus, dass ein Jude nicht an dem äußeren zu erkennen ist, sondern an einer inneren Qualität: Welche ist dies?

.....

KAPITEL 3



1. Welchen Vorzug hat für einen Juden die Beschneidung?

•

•



2. Welche Frage stellt Paulus in Bezug auf die Untreue weniger?



3. Welche kurze Antwort gibt Paulus darauf?



4. Was beweist vielmehr die Treue Gottes bei der Untreue des Menschen?

1.

2.



5. Welchen Vers aus dem AT zieht Paulus hinzu?





6. Welche Besondere Situation wird im Zitat aufgeführt, in der Gott siegreich hervorgeht?

.....



7. Welche Schlussfolgerung zieht Paulus aus unserer dauerhaften Ungerechtigkeit?

.....



8. Welchen Menschlichen Einwand führt Paulus in Vers 5 auf?

.....



9. Welche kurze Antwort gibt Paulus auf diese Frage?

.....



10. Nenne den zweiten Einwand, den Paulus in Vers 7 aufführt:

.....

.....



11. Paulus treibt diese Hypothese auf die Spitze und formuliert eine Verhaltensweise, die aus dieser Einstellung resultiert. Nenne sie

.....

.....



12. Wie steht Paulus zu dieser Einstellung?

.....



13. Paulus kommt wieder auf den Vorteil des Jüdischen Volkes zu sprechen, wie sieht er aus und wie begründet er ihn?

.....

.....



14. Von den Versen 10-18 führt Paulus 13 vernichtende Beschreibungen der gesamten Menschheit auf. Schreibe sie auf!

1.

.....

3.

.....

5.

.....

7.

.....

9.

.....

11.

.....

13.

.....

2.

.....

4.

.....

6.

.....

8.

.....

10.

.....

12.

.....



15. Zu wem spricht das Gesetz mit welchem Ziel?

.....

•

.....

•

.....



16. Wodurch kann kein Mensch gerechtfertigt werden?



17. Was bezweckt hingegen das Gesetz?



18. Wo ist die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden?



19. Welche zwei Quellen sagten, das dies so geschehen sollte?

•

•



20. Wer genau bringt diese Gerechtigkeit auf die Menschen?



21. Wodurch geschieht diese Rechtfertigung?



22. Worin sind sich alle Menschen gleich?

•
•



23. Kann die Rechtfertigung verdient werden?

.....



24. Auf welchem Grund steht die Rechtfertigung und wodurch wird sie auf uns angewandt?

.....
.....



25. Als was wurde Jesus bestimmt?

.....



26. Wodurch wird dieses wirksam?

.....



27. Was erweist Gott dadurch? Welchen Grund nennt Paulus dafür?

.....

.....



28. Wie erweist Gott seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit (25+26)?

.....

.....



29. Darf ein Mensch sich aufgrund seiner Erlösung rühmen?

.....



30. Welches Gesetz erreichte nicht die Rechtfertigung und welches wir dafür eingesetzt

.....

.....



31. Zu welchem Schluss kommen wir aufgrund des Erlösungswerks Christi?

.....

.....



32. Über welche Völker ist Gott auch Herr und Gott?

.....



33. Wie wird dies in der Rechtfertigung ersichtlich?

.....

.....



34. Wird das Gesetz durch den Glauben aufgehoben?

.....

KAPITEL 4



1. Welcher Person wenden wir uns in Kapitel 4 zu?



2. Was wäre die Folge, wenn Er aus Werken gerechtfertigt worden wäre?



3. Welches Zitat führt Paulus hier an? Wo steht es?



4. Auf welcher Basis erfolgt der Lohn bei der Verrichtung von Werken?



5. Was bleibt dabei außen vor?



6. Paulus nennt in Vers 5 eine Position die genau das Gegenteil enthält. Nenne sie

.....

.....



7. Was muss der Mensch nicht tun um gerechtfertigt zu werden?

.....



8. Was wird ihm als Gerechtigkeit angerechnet?

.....



9. Welchen Menschen preist David glücklich?

.....



10. Von wo stammt das Zitat, das Paulus anführt?

.....



11. Welche drei Seligpreisungen sind hier zu finden?



12. Paulus führt einen Einwand auf, auf welche Personen diese Seligpreisung denn zutrifft. Nenne die zwei Gruppen



13. Welchen Fakt über Abraham ruft Paulus nochmal in Erinnerung?



14. Zu welchem Zeitpunkt wurde ihm diese Gerechtigkeit zugerechnet?



15. Suche zum Beweis in 1.Mose diese beiden Bibelstellen heraus, die von seiner Rechtfertigung und von seiner Beschneidung sprechen!



16. Als was diente bei ihm somit das Zeichen der Beschneidung?



17. Wann besaß Abraham die Gerechtigkeit schon?



18. Was resultiert daraus für alle unbeschnittenen Gläubigen?



19. Was wird den unbeschnittenen Gläubigen angerechnet?



20. Auch für die Beschnittenen ist er ein Vater- doch unter welcher Bedingung?



21. Zum wievielten Male wird in Vers 12 erwähnt, dass Abraham den Glauben hatte bzw. gerechtfertigt wurde, noch bevor er beschnitten wurde?



22. Was bewirkte das Gesetz für Abraham nicht?



23. Was hingegen hat dies geschafft?



24. Was macht den Glauben wertlos und die Verheißung unwirksam?



25. Was bewirkt das Gesetz?



26. Was gibt es nicht, wenn das Gesetz nicht vorhanden ist?

.....



27. Auf welchen Vers bezieht Paulus das „es“ im Vers 16?

.....



28. Wenn diese nun auf Glauben beruht- aufgrund welcher Gesinnung handelt dann Gott mit uns?

.....



29. Wem gilt dadurch die Verheißung?

.....

.....



30. Mit welchem Vers belegt Paulus diese Worte? Was ist damit gemeint?

.....

.....

.....



31. Was glaubte Abraham Gott?



32. Die Hoffnung auf welche Verheißung erfüllte ihn?



33. In Vers 18 sagt Paulus, dass es nichts zu hoffen gab-
in Vers 19 erklärt er was Hoffnungslos war. Führe es
hier auf:



34. Welche Unterlassung lobt Paulus an Abraham?



35. Wodurch wurde er stattdessen stark?



36. Wovon war Abraham überzeugt?

.....

.....



37. Was wurde Abraham aufgrund dieses Glaubens angerechnet?

.....

.....



38. Für wen gelten dieselben Prinzipien zur Rechtfertigung?

.....



39. Woran sollen wir glauben, damit die Gerechtigkeit uns angerechnet werden kann?

.....

.....



40. Wie sieht das Rechtfertigungswerk Christi aus?

.....

.....

KAPITEL 5



1. Wodurch haben wir Frieden mit Gott?



2. Was haben wir im Glauben durch Jesus Christus erlangt?



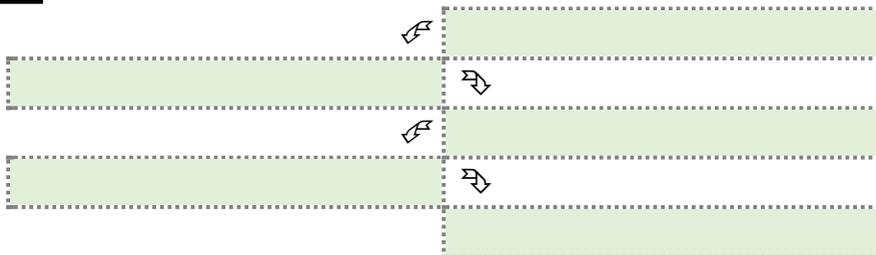
3. Weswegen rühmen wir uns?



4. Worin können wir uns noch rühmen? Weshalb?



5. Welche Wirkkette führt Paulus in den Versen 3-5 auf?



6. Was ist durch wen in unsere Herzen ausgegossen?

.....

.....



7. Wann ist Jesus Gestorben?

.....



8. Für wen ist Christus gestorben?

.....



9. In Vers 7 nennt Paulus mögliche Selbstopferungen- wie beschreibt Paulus diese?

.....

.....



10. In welchem Kontrast stehen sie zu dem Werk Jesu Christi?

.....

.....



11. Wie beweist Gott seine Liebe zu uns?

.....

.....



12. Was folgert Paulus in Vers 9?

.....

.....



13. Welches herrliche Resultat beschreibt Paulus in Vers 10?

.....

.....

.....



14. Wessen können wir uns rühmen?

.....

.....



15. Welche vier Dinge fasst Paulus über die Sünde in Vers 12 zusammen?

-
-
-
-



16. Welche Aufgaben hat das 2400 Jahre nach dem Sündenfall gegeben Gesetz in Bezug auf die Sünde?

.....



17. Was herrschte trotzdem vor der Gesetzgebung (13+14)?

.....



18. Obwohl keiner mehr eine gleichartige Sünde wie Adam tat, erteilte jeden dasselbe- was war es?

.....



19. Wofür ist Adam ein Vorbild?

.....



20. Welchen Gegensatz stellt Paulus in Vers 15 dar?

Übertretung:

.....

Gnadengabe:

.....

.....

.....



21. Die zweite Parallele stellt Paulus in Vers 16

Der der Sündigte:

.....

Das Geschenk:

.....

.....

.....



22. Was erbte durch die Übertretung Adams die ganze Welt?

.....

.....



23. Was empfangen und bekommen die, die unter Christus sind?

.....

.....



24. Welche Folge hat dieses Geschenk?

.....



25. In Vers 18 und 19 fasst Paulus die Parallele nochmal zusammen:

Adam:

.....

.....

Jesus:

.....

.....

.....



26. Nenne die Aufgabe, die Paulus dem Gesetz in Vers 20 zuschreibt.

.....

.....



27. Was folgt daraus?

.....

.....



28. Was soll daraus resultieren?

.....

.....

.....

KAPITEL 6



1. Welchen Grund in Kap. 5 hat die Frage in Vers 1?



2. Welche Absicht steht hinter der Frage?



3. Was ist die Antwort darauf?



4. Womit Begründet Paulus diese Antwort?



5. Worin sind die in Jesus Christus getauften hineingetauft?



6. Welche Parallelen finden wir zwischen Christus und uns?

Christus

Wir

Tod

Leben



7. Worin sind und werden wir mit Jesus eingemacht?



8. Was von uns wurde mitgekreuzigt?



9. Mit welchem Resultat?



10. Auf welcher Überlegung beruht dieses Resultat?



11. Was folgt auf das Sterben mit Christus?

.....

.....



12. Für wie lang kann Jesus mit uns leben?

.....

.....



13. Welche Herrliche Aussage über den Tod macht Paulus in Vers 9

.....

.....



14. Wie sieht es mit Jesu Sterben und Leben aus?

.....

.....



15. Als was sollen wir uns halten?

.....

.....



16. Was soll nicht in unserem sterblichen Leib herrschen?

.....



17. Wie zeigt sich die Herrschaft der Sünde in unserem Leib?

.....

.....



18. Wofür sollen wir unsere Glieder nicht hingeben?

.....

.....



19. Wie sollen wir uns stattdessen hingeben?

.....

.....



20. Was hat diese Hingabe möglich gemacht?

.....

.....



21. Welches Vernichtende Urteil über die Sünde finden wir in Vers 14- was ist der Grund hierfür?

.....

.....



22. Welchem Trugschluss dürfen wir uns unter der Gnade nicht hingeben?

.....

.....

.....



23. Womit vergleicht Paulus unsere Position unter der Gerechtigkeit oder der Sünde?

.....

.....

.....



24. Welche konkrete Auswirkung hat das auf unser Leben?

.....



25. Wie sehen die Folgen beider Herrschaftsbereiche aus?

.....

.....



26. Was ist jeder Mensch und war jeder Christ?

.....



27. Was verändert sich mit der Erlösung eines Menschen (17)?

.....

.....



28. Was geschieht nach der Befreiung von der Sünde (18)?

.....

.....



29. Welche Analogie benutzt Paulus um unsere Hingabe zu verdeutlichen?

.....

.....

.....



30. Welches Ziel hat der Dienst der Gerechtigkeit (19)?

.....

.....



31. Unter der Herrschaft der Sünde hat man eine Freiheit und eine Frucht- welche?

.....

.....



32. Wie sieht es bei dem Dienst unter Gott aus? Was ist die Frucht und das Ende?

.....

.....



33. Der Lohn unter beiden Herren kann nicht unterschiedlicher sein:

Sünde:

.....

Gott:

.....



34. Mit welcher Überschrift würdest du dieses Kapitel überschreiben?

.....

.....

KAPITEL 7



1. Was kann man über das Vorwissen der Empfänger in Rom aus 7,1 herauslesen?

.....

.....



2. Wie lange herrscht das Gesetz über einen Menschen

.....

.....



3. Welches Beispiel führt Paulus in Vers 2 auf

.....

.....



4. Was darf eine Frau nicht zu Lebzeiten ihres Mannes machen?

.....



5. Wann wird sie keine Ehebrecherin genannt?

.....

.....



6. Wem sind wir getötet worden?

.....



7. Wodurch ist dies geschehen?

.....



8. Welches Ziel hat der Tod?

.....



9. Wem sind wir zu eigen geworden?

.....

.....



10. Welches Ziel hat das neue Leben (4)?

.....



11. Wie sah das Leben aus, als wir in der Sünde, im
Fleisch waren?

.....



12. Die Leidenschaften sind durch das Gesetz-welche Folgen hat dies?

.....

.....

.....



13. Drei Dinge nennt Paulus in Vers 6 die das Freisein vom Gesetz ausmacht:

.....



14. Welchen möglichen Einwand nennt Paulus in Vers 7

.....



15. Paulus verneint diese Frage- welche Funktion sieht er trotzdem darin?

.....

.....



16. Wie verdeutlicht Paulus das an dem Beispiel der Be-gierde?

.....

.....



17. Wie wäre die Sünde ohne das Gesetz?

.....



18. Welche zwei Lebensabschnitte nennt Paulus in Vers 9

.....

.....



19. Was war das Ziel des Gebotes, aber was bewirkte es leider?

.....

.....



20. Wie fasst Paulus diese Lehre zusammen?

.....

.....



21. Welche Eigenschaften behält das Gesetz trotzdem allezeit?

.....

.....



22. Welchen Einwand führt Paulus in Vers 13 an?

.....



23. Wie lautet Paulus Erklärung?

.....

.....



24. Welcher Gegensatz besteht zwischen dem Menschen und dem Gesetz?

.....

.....



25. Mit welchen drei Punkten beschreibt Paulus das Leben eines sündigen Menschen aus?

.....

.....

.....



26. Wodurch wird das Gesetz als gut bestätigt?

.....

.....



27. Durch welche zwei Worte wird ein neuer zeitlicher Abschnitt eingeläutet?



28. Wodurch wird das schlechte nun gewirkt?



29. Was können wir über unser Fleisch wissen?



30. Welches Problem dem alle Christen gegenüberstehen wird in Vers 18 beschreiben?



31. Wodurch sind bedauerlicherweise unsere Taten gefärbt?



32. Was folgert Paulus daraus, wenn ich das tue, da ich nicht will?



33. Welches Gesetz finden wir in uns?



34. Wonach trachtet idealerweise der echte Christ?



35. Welches Gesetz kämpft dagegen an?



36. Wie sieht der Kampf aus?



37. Wie bezeichnet Paulus solch ein Wesen?

.....



38. Mit welcher Aussage erhofft er sich Änderung aus dieser Lage?

.....

.....



39. Durch wen wird dies vollbracht?

.....

.....



40. Wie skizziert Paulus nun das Zusammenwirken von Fleisch und Gesinnung?

.....

.....

RÖMER 8



1. Für wen gibt es keine Verdammnis mehr? Nenne die drei Punkte aus Vers 1

.....

.....

.....



2. Was befreit von dem Gesetz der Sünden und des Todes?

.....

.....



3. Warum erreicht das Gesetz nicht das, was es erreichen sollte?

.....



4. Wie erreicht Gott trotzdem sein Ziel?

.....



5. Welche drei Punkte sieht man in der Inkarnation Jesu?

.....
.....
.....



6. Welches herrliche Ergebnis hatte dies?

.....
.....



7. Auf welche Personen trifft dieses Geschenk zu?

.....
.....



8. Wie sieht das Trachten und der Lohn der zwei in Vers 5 genannten Gruppen aus?

	<i>Trachten</i>	<i>Lohn</i>
<i>Fleisch</i>
<i>Geist</i>



9. Wie steht das Trachten des Fleisches zu Gott?

.....



10. Wie steht das Trachten des Fleisches zu dem Gesetz?

.....

.....



11. Was können die, die im Fleisch Leben nie erreichen?

.....



12. Woran erkennt man, dass man nicht im Fleisch, sondern im Geist ist?

.....



13. Wer gehört demzufolge nicht zu Gott?

.....



14. Was geschieht mit dem Leib und dem Geist, wenn Christus in uns wohnt?

.....

.....



15. Welche wunderbare Tat hat der Geist vollbracht, der in einem wiedergeborenen Christen lebt?

.....



16. Was folgt daraus für uns?

.....

.....



17. Von welcher Verpflichtung sind wir befreit?

.....

.....



18. Welche Folge hat das Leben nach dem Fleisch?

.....



19. Was führt zum ewigen Leben?

.....

.....



20. Was zeichnet alle Söhne Gottes aus?



21. Vorher hat Paulus von der Sklaverei unter der Sünde gesprochen- wie sieht unser Dienstverhältnis nach der Bekehrung aus?



22. Was bedeuten die Worte, mit denen wir Gott jetzt anrufen können?



23. Wer bezeugt uns, dass wir Kinder Gottes sind?



24. Welche zwei Dinge erwartet die Kinder Gottes und welche Bedingung nennt Paulus?

Zukunft

.....

Bedingung

.....



25. Zu der Bedingung fügt Paulus in Vers 18 noch hinzu:

.....

.....



26. Wonach sehnt sich die Schöpfung?

.....

.....



27. Wozu ist die Schöpfung verdammt?

.....

.....



28. Das geschah nicht freiwillig- doch was hat die Schöpfung zurzeit?



29. Wie sieht die bessere Zukunft aus?



30. In welchem Zustand befindet sich die Schöpfung?



31. Wie bezeichnet Paulus in Vers 23 die wiedergeborenen Christen?



32. Worauf warten wir?



33. Woraufhin sind wir errettet worden?



34. Worin definiert sich die Hoffnung?



35. Weil wir nun auf etwas hoffen, dass wir nicht sehen
erwarten wir es mit...



36. Was sagt Paulus über unser Gebet in Vers 26 aus?



37. Wie sieht die Hilfe des Heiligen Geistes bei unserem Gebet aus?

.....

.....



38. Was ist die Fähigkeit des Heiligen Geistes?

.....

.....



39. Was kann er deswegen?

.....

.....



40. Welchen Menschen dienen alle Dinge zum Besten?

•

•



41. Welche Ereigniskette findet sich in den Versen 29 bis 30?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



42. Wie sieht die Vorherbestimmung in Vers 29 aus?

.....
.....



43. Mit welchen Worten drückt Paulus seine Furchtlosigkeit aus?

.....
.....



44. In Vers 32 finden wir eine Schlussfolgerung, die uns großen Segen bringt- schreibe sie auf!

.....

.....

.....



45. Warum ist es unmöglich, gegen die Außerwählten Gottes eine Anklage zu erheben?

.....



46. Warum kann keiner die Außerwählten Gottes Verurteilen? In Vers 34 finden wir vier Gründe:

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....



47. Welche sieben negativen Erfahrungen führt Paulus in Vers 35 auf?

•	•
.....
•	•
.....
•	•
.....
•	
.....	



48. Welche Frage stellt er aufgrund dieser negativen Einflüsse in unser Leben?

.....

.....



49. Welches Zitat aus dem AT führt Paulus an, um die Gefahr durch äußere, negative Einwirkungen zu erklären?

.....

.....



50. Welchen zwei Dinge ist die Christenheit ausgesetzt?

.....



51. Um wessentwillen erleben Christen dies Drangsal?

.....



52. Was erreichen wir durch den, der uns geliebt hat?

.....

.....



53. Fülle die Lücken anhand der letzten zwei Verse des achten Kapitels aus:

Vermögen nicht:

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

•

.....

KAPITEL 9



1. Welche Gefühle beschreibt Paulus in Vers 2?

.....
.....



2. Wem gelten diese Gefühle?

.....
.....



3. Paulus geht in seiner Trauer, dass er sogar das Beste hingeben würde- wie drückt er es aus?

.....
.....



4. Welche großen Verheißungen, Ereignisse und Personengruppen gehören den Israeliten?

1.
2.
3.
4.
5.
6.

7.
.....

8.
.....



5. Wie wird Jesus Christus in Vers 5 beschrieben?

1.
.....

2.
.....



6. Dass jetzt auch die Heiden erwählt sind, lässt vermuten, dass die Verheißungen für Israel nun hinfällig sind - was sagt Paulus dazu in Vers 6?

.....
.....



7. Mit welchen zwei Beispielen erklärt Paulus die neue Situation?

.....
.....
.....



8. Welchen Vers zitiert Paulus hierzu?

.....
.....



9. Was sind die unechten und die wahren Kinder Gottes?

Falsch:

Echt:



10. Worauf beruhte die Geburt Isaaks? Nenne auch die zitierte Bibelstelle



11. Um welche Personen geht es in den Versen 10-13?



12. Welche Verheißung gab Gott noch vor deren Geburt (V.12)?



13. Wann wurde diese Verheißung Rebekka gegeben (V.11)?

1.

2.



14. Wenn die zwei obengenannten Faktoren keinen Einfluss hatten: worauf kam es an?



15. Was musste bestehen bleiben?

.....



16. Was hat keinen Einfluss auf die Auserwählung?

.....



17. Welches zweite Zitat führt Paulus noch an um die Auserwählung zu untermauern?

.....

.....



18. Welchen Einwand lässt Paulus zur Sprache kommen?

.....



19. Was ist die Antwort darauf?

.....



20. Wie offenbart Gott Mose seine Souveränität?

.....

.....



21. Woran liegt unser Gelingen nicht?



22. Wovon hängt unser Glaubensweg hingegen ab?



23. Welche Person aus Moses Umfeld wird als Beispiel hinzugezogen?



24. Was war Gottes Absicht mit dessen Leben?



25. Aus der Gegenüberstellung Mose-Pharao folgert Paulus in Vers 18:



26. Welchen Einwand lässt Paulus hier zur Sprache kommen?

.....

.....



27. Was ist die Antwort auf diesen Vorwurf?

.....

.....



28. Mit welchem Bild vergleicht Paulus das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen?

.....

.....



29. Was kann der Mensch deswegen Gott nicht vorwerfen?

.....



30. Mit welchem Bild beschreibt Paulus die Macht Gottes über den Menschen?

.....

.....



31. Was wollte Gott offenbaren bzw. erweisen und warum wartet er noch (V. 22-23)?

.....

.....

.....



32. Welche Information findet man zu den Gefäßen des Zorns in Vers 22?

1.
2.



33. Was wird über die Gefäße der Barmherzigkeit gesagt?

1.
2.



34. Bei den Gefäßen der Barmherzigkeit wird eine neue Gemeinschaft besiegelt- welche Grenzen verschwimmen?

.....



35. Welche Wandlung unter den Heiden wurde schon von Hosea prophezeit?

.....

.....

.....

.....



36. Jesajas Prophezeiung über die Israeliten fällt leider negativ aus:

.....

.....



37. Was führte zu dieser Reduzierung der Geretteten?

.....

.....



38. Was verhinderte welche Bedrohung?

Bedrohung:

.....

.....

Verhindert:

.....

.....



39. Wie sieht die Gegenüberstellung der Juden und Heiden in Vers 30-31 aus?

	Heiden	Juden
<i>Strebten...</i>
<i>Erlangten...</i>
<i>Aufgrund</i>



40. Warum erreichte das Volk Israel nicht dasselbe wie die Heiden?

.....

.....

.....



41. Was sagt Jesaja über den Stein des Anstoßes?

.....

.....

.....



42. Wer ist dieser Stein?

.....

KAPITEL 10



1. Welchen Wunsch äußert Paulus in Vers 1?

.....



2. Welches gute Zeugnis gibt Paulus den Israeliten?

.....

.....



3. Welche vier Fehler begehen die Israeliten?

-
-
-
-

.....

.....

.....

.....



4. Was hat in Christus das Ende gefunden?

.....



5. Was bewirkt Jesus Christus?

.....



6. Wie beschreibt Mose die Gerechtigkeit aus dem Gesetz?

.....

.....



7. Was lässt laut den Versen 6-7 die Gerechtigkeit aus Glauben nicht zu?

.....

.....



8. Wodurch zeichnet sie sich hingegen aus?

.....

.....



9. Wie nennt Paulus dieses Zitat aus 5.Mo. 30,11-14

.....

.....



10. Was ist die Bedingung zur Rettung?

Mund:

Herz:

.....

.....



11. Welche Folgen haben diese Bedingungen?

.....

.....



12. Was sagte schon das Alte Testament über den Glauben?

.....

.....



13. Zwischen welchen Gruppen gibt es keinen Unterschied?

.....



14. Worin sieht man die Gemeinsamkeit ?

.....

.....



15. Der Prophet Joel schrieb schon über die Rettung- wie schildert er sie?

.....

.....



16. Was geht nicht ohne welche Vorbedingung?

Anrufen:

Glauben:

Hören:

Verkündigen:



17. Was sagte Jesaja über die, die verkündigen?

.....

.....



18. Womit muss man bei der Verkündigung immer rechnen?

.....



19. Was baut laut Vers 17 aufeinander auf?



20. Dass die Israeliten nicht geglaubt haben, lässt Paulus eine Frage stellen:

.....



21. Womit beantwortet er die Frage?

.....

.....



22. Welche Prophezeiung verkündigte schon Mose?

.....

.....



23. Was erlebten die Heiden laut Jesaja?

Was sie nicht taten:

.....

Was sie erlangten:

.....

.....



24. Welche traurige Beschreibung finden wir in Vers 21 zu dem Verhältnis zwischen Gott und Israel?

.....

.....



25. Wie beschreibt Gott das Verhalten Israels?

.....

KAPITEL 11



1. Welche Frage stellt Paulus in Vers 1?

.....



2. Welchen Bezug hat Paulus selber zu Israel?

.....

.....



3. Was antwortet Paulus und wie begründet er se?

.....

.....



4. Was geschieht nicht mit dem Volk, das Gott zuvor er-
sehen hat?

.....



5. Welches Zeit zieht Paulus als Beispiel hinzu?

.....



6. Welche Sorgen quälten den Propheten zu dieser Zeit?

.....

.....

.....

.....



7. Wie lautet Gottes Antwort?

.....

.....



8. Wie wendet Paulus diese Ereignisse auf die jetzige Situation an?

.....

.....



9. Wie beschreibt Paulus die Gnadenwahl in Vers 6?

.....

.....



10. Was spielt bei der Gnadenwahl keine Rolle?

.....
.....



11. In welche Gruppen teilt sich das Volk Israel auf?

.....
.....



12. Wie wird die Verstockung in Vers 8 beschrieben? Wie lange hält sie an?

.....
.....



.....
.....



13. Welche zwei Gerichte erleben die Verstockten? Wozu führen sie?



.....
.....



.....
.....

.....



14. Welche doppelte Absicht hat Gott mit dem Fall der Israeliten?



15. Was hat der Fall bewirkt (Vers 12)



16. Was wird dann geschehen, wenn die Israeliten wieder umkehren („ihre Fülle“)?



17. Was versucht Paulus in seinem Dienst?



18. Was brachte die Verwerfung der Israeliten und was wird die Annahme bewirken?



19. Welche Beispiele von Heiligung führt Paulus in Vers 16 auf?

.....

.....



20. Beschreibe das Gleichnis (ohne Deutung) aus Vers 17

.....

.....

.....



21. Welche Bilder stehen wofür?

Ölbaum:

Wilder Zweig:

Ausbrechen:

Einfropfen

.....

.....

.....

.....



22. Was darf der eingefropfte Zweig nicht machen? Warum?

.....

.....



23. Welches Argument könnte ein eingefropfter Zweig bringen?

.....

.....



24. Weswegen wurde ausgebrochen und eingefropft?

.....

.....



25. Wovor soll der eingefropfte sich hüten?

.....



26. Welche Warnung spricht Paulus in Vers 21 aus?

.....

.....



27. Worin sieht man die Güte und die Strenge Gottes?

.....

.....



28. Welche Warnung gibt Paulus mit der Erläuterung der Güte noch mit?

.....

.....



29. Welche Hoffnung gibt es für die Ausgebrochenen Zweige?

.....

.....



30. Wie belegt Paulus dieses Vorgehen?

.....

.....

.....

.....



31. Warum erzählt Paulus das Geheimnis in Vers 25?

.....

.....



32. Wie lautet das Geheimnis?

.....

.....



33. Wie wird die zukünftige Erlösung Israels von Jesaja beschrieben?

.....

.....

.....



34. Wie ist nun das Verhältnis zwischen den Heiden und den Juden?

.....

.....



35. Wie beschreibt Paulus Gottes ewige Unveränderlichkeit?

.....

.....



36. Wie beschreibt Paulus in Vers 30 die Erlösung?

.....

.....



37. Warum haben die Heiden die Barmherzigkeit erlangt?

.....



38. Wie sieht der Glaube der Juden aus?



39. Welche Zukunft erwartet aber die Israeliten?



40. Worin sind alle Menschen vor Gott gleich gemacht?



41. Wie wird das Leben im Unglauben in Vers 32 definiert?



42. Welche Eigenschaften Gotte lobt Paulus im Vers 33









43. Was kann es in Bezug auf Gott nie geben?

.....

.....



44. Welche Beziehung haben alle Dinge im Universum zu Gott?

.....

.....

KAPITEL 12



1. Wozu ermahnt Paulus die Gläubigen?

.....



2. Wie beschreibt der dieses Opfer?

.....

.....

.....



3. Wovor warnt er in Vers 2?

.....



4. Was soll hingegen mit uns geschehen?

.....

.....



5. Zu welchem Zweck geschieht das?

.....

.....



6. Wovon rät Paulus einem jeden von uns ab?

.....

.....



7. Worauf sollen wir stattdessen bedacht sein?

.....

.....



8. Wovon ist dies abhängig?

.....

.....



9. Was sagt Paulus über den persönlichen Glauben in Vers 3?

.....

.....



10. Welches Bild zieht Paulus ab Vers 4 hinzu?

.....

.....



11. Was ist das erste Bild, das Paulus aus diesem Beispiel zieht (V.4)?

.....

.....



12. Wie wendet er es auf die Christenheit an?

.....

.....



13. Wo führt Paulus die Bedeutung der einzelnen Glieder hin?

.....



14. Worauf sind diese zurückzuführen?

.....



15. Welche Gnadengaben führt Paulus auf und wie sind die auszuführen?

<i>Gabe</i>	<i>Ausführung</i>

<i>Gabe</i>	<i>Ausführung</i>



16. Wie soll unsere Liebe aussehen?

.....



17. Was sagt Paulus über das Gute und das Böse?

.....

.....



18. Welche Ermutigungen stehen in den Versen 10-14?

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



19. Was rät uns Paulus zum Segen und Fluch?

.....

.....



20. Wie soll unser Mitgefühl aussehen?

.....

.....



21. Wie soll das Verhältnis in der Gemeinde und den Christen untereinander sein?

.....



22. Welchen Rat gibt Paulus bezüglich der Demut?

●

●

●



23. Wie soll mit den Menschen, die Böses tun, umgegangen werden?

.....



24. Was soll das Bestreben eines Christen sein (Vers 17)

.....

.....



25. Wozu rät uns Paulus in Vers 18?

.....

.....



26. Wie darf unsere Vergeltung aussehen?

.....

.....



27. Was sagt Gott selbst über die Rache?

.....

.....



28. Was soll unser Verhalten unserem Feind gegenüber sein? Was folgt daraus?

.....

.....

→

.....



29. Welchen wichtigen Rat gibt Paulus am Ende des 12. Kapitels?

.....

.....

KAPITEL 13



1. Wie soll sich ein Christ der Obrigkeit gegenüber verhalten?



2. Von wo haben die Obrigkeiten ihre Autorität?



3. Wieso ist es falsch, sich gegen die Obrigkeit aufzulehnen?



4. Was ist die Folge dieser Tat?



5. Weswegen sind die Herrscher noch zu fürchten?



6. Was bewahrt davor, von der Obrigkeit nicht bestraft zu werden?

.....



7. Wie wird die Obrigkeit in Vers 4 genannt und wozu dient es mir?

.....



8. Warum sollen sich die, die Böses tun vor der Obrigkeit fürchten?



.....



.....

.....



9. Um welcher zwei Dinge willen ist es notwendig sich unterzuordnen?



.....



.....



10. Was müssen wir der Regierung abgeben?

.....



11. Womit begründet Paulus das?



.....
.....



12. Worauf nimmt Paulus in Vers 6 Bezug, wenn er schreibt: „eben dazu beständig tätig sind“

.....



13. Was sind wir schuldig und sollen wir geben?

.....
.....
.....
.....



14. Welchen Rat gibt uns Paulus in Vers 8a?

.....



15. Was sind wir aber immer unseren Nächsten schuldig?

.....



16. Worin erfüllt sich das Gesetz?

.....



17. Welche Gebote führt Paulus in Vers 9 auf und womit fasst er sie zusammen?

-
-
-
-
-

.....
.....
.....
.....
.....

Zusammengefasst:

.....
.....



18. Von wo zitiert Paulus die Gebote und die Zusammenfassung?

Gebote:

.....

Zusammenfassung:

.....



19. Welche zwei wichtigen Punkte über die Liebe lesen wir in Vers 10?

.....
.....



20. Was sollen wir tun als solche, die die Zeit verstehen?

.....



21. Welchen Grund nennt Paulus dafür?

.....

.....



22. Mit welchem Bild bezeichnet Paulus die letzte Zeit (die nach der Gründung der Gemeinde angebrochen ist)?

.....



23. Was sollen wir deswegen tun?

.....

.....



24. Was sind die Waffen des Lichts? Siehe Eph.6

.....

.....

.....

.....

.....

.....



25. Welche Taten sollen in unserem Wandel nicht zu finden sein?

• •
.....
• •
.....
• •
.....



26. Wovon soll unser Wandel hingegen geprägt sein?
(Vers 13-14)

•
•
•

KAPITEL 14



1. Wen soll man ohne Streitfragen annehmen?

.....



2. Worüber soll man nicht miteinander streiten?

.....



3. Welche zwei Positionen führt Paulus in Vers 2 auf und wodurch zeichnen sie sich aus?

.....

.....



4. Was darf in der Beziehung zwischen den zwei Gruppen nicht vorkommen?

.....

.....



5. Was ist der Grund für die geforderte Friedlichkeit?

.....



6. Was sagt Paulus über das Richten eines anderen?

.....

.....



7. An welche der beiden Gruppen wendet Paulus diese Verse über das Richten? (s. Vers 3)

.....



8. Was lesen wir über das stehen und fallen?

.....

.....



9. Welche zwei Positionen gibt es zu den Feiertagen?

.....

.....



10. Wie soll dieses Bewusstsein vorhanden sein?

.....



11. Welche Einstellung erfüllt das Denken beider Gruppen?

.....



12. Wie ist die Einstellung beider Gruppen bezüglich des Essens?

.....

.....



13. Welche wichtige Wahrheit stellt Paulus in Vers 7 heraus?

.....

.....



14. Welche drei Aussagen macht Paulus zu dem leben und sterben?

•

.....

•

.....

•

.....



15. Was legitimiert Jesus Christus dazu, Herr über Lebende und Tote zu sein?

.....

.....



16. Welche zwei Fragen stellt Paulus in Vers 10? An wen richtet er diese Worte?



.....

-
-



17. Was wird mit allen Christen am Ende der Zeit geschehen?

.....

.....



18. Mit welcher Bibelstelle aus dem AT belegt Paulus dies?

.....

.....



19. Welche folge hat es für jeden einzelnen?

.....

.....



20. Was fordert Paulus von den Christen in Vers 13a?

.....



21. Worauf sollen wir umso mehr gerichtet sein?

.....

.....



22. Was ist Paulus Überzeugung bezüglich der Reinheit?

.....

.....



23. Was kann um einer Speise willen geschehen?

.....



24. Welche zwei Gründe führt Paulus dagegen auf?

-
-



25. Was soll nicht verlästert werden?

.....



26. Was ist das Reich Gottes nicht, und was ist es?



.....

.....



27. Was gilt für den Menschen, der Gott in diesen Dingen dient?



.....

.....



28. Wonach sollen wir streben?

.....

.....



29. Was ist es nicht wert, um einer Speise willen zerstört zu werden?

.....



30. Was erwähnt Paulus noch einmal hinsichtlich der allgemeinen Reinheit?

.....

.....



31. Was soll nicht getan werden um welche Folgen zu vermeiden?

- *damit*
- *der Bru-*
- *der...*



32. Wofür haben wir unseren Glauben?

.....



33. Welche Seligpreisung führt Paulus in Vers 22 auf?

.....
.....



34. Wer ist verurteilt laut Vers 23?

.....



35. Warum ist das Verurteilenswert?

.....



36. Wie formuliert Paulus diese Lehre für alle Lebenssituationen?

.....

.....



37. Um das Kapitel zusammenzufassen: Über welche zwei Lebensbereiche hat Paulus die Gewissensfreiheit postuliert?

.....

.....

KAPITEL 15



1. Welche Pflicht führt Paulus gleich zu Beginn des Kapitels an?

.....

.....



2. Wovor warnt Paulus die Starken?

.....



3. Was hingegen soll das Bestreben jedes Christen sein?

.....

.....



4. Wie hat Jesus dieses Bestreben bestens erfüllt?

-
-



5. Welche Stellung haben wir Christen zu dem AT?

.....

.....



6. Welches Ziel haben die Schriften des AT für unser Christenleben?

-
-



7. Welche Namen gib Paulus Gott in Vers 5?

.....



8. Wie sieht die Gabe aus, die er uns schenken möge?

.....
.....



9. Was ist die Folge dieser Einheit?

.....



10. Was tat Christus mit uns, dass wir genauso machen sollen?

.....
.....



11. Unter welchen Dienst hat sich Christus freiwillig gestellt?

.....
.....



12. Welche zwei Gründe nennt Paulus dafür?

-
-



13. Weshalb haben die Heiden einen Grund, Gott zu loben?

.....
.....



14. Welche vier Bibelstellen zitiert Paulus in den Versen 9-12 über die Heiden? Fasse sie kurz zusammen.

1.
.....
2.
.....
3.
.....
4.
.....
.....



15. Welchen Namen gibt Paulus Gott in Vers 13?

.....



16. Was möge er uns geben?

.....

.....



17. Welche Folgen haben diese Gaben?

.....

.....



18. Welches Zeugnis gibt Paulus den Christen in Rom?

•

.....

•

.....

•

.....



19. Diese Einstellung der Christen in Rom macht Paulus Mut, jetzt auf etwas anderes zu sprechen zu kommen, nenne dies.

.....

.....



20. Wie sieht das Werk des Paulus aus?

-
-
-



21. Wofür hat Paulus einen Grund?

.....



22. Was würde Paulus sich nie wagen?

.....



23. Was ist sein Ziel dabei?

.....

.....



24. Welche Kräfte begleiteten Paulus in seiner Mission?

-
-



25. In welchem Gebiet war Paulus missionarisch tätig?



26. Welche Missionsstrategie offenbart Paulus in Vers 19?



27. Was findet man bei Paulus Missionsstrategie nicht?
Aus welchem Grund?



28. Welchen Vers erfüllt er somit mit seiner Mission?



29. Welchen Folgen hatte diese Einstellung für Paulus Planungen?



30. Welche Gegend meint Paulus mit „dieser Gegend“?

.....



31. Was meint Paulus mit „keinen Raum mehr habe“?

.....

.....



32. Wie sehen die nächsten Reisepläne des Paulus aus?
(V. 23-25)



33. Welche Pläne hat Paulus für seine Zeit in Rom?

-
-
-



34. Was ist der Grund für seine Reise nach Jerusalem?

.....

.....

.....



35. Mit welcher Einstellung wurde diese Spende durchgeführt?

.....



36. Wie erklärt Paulus, dass es sogar eine Schuld gibt, die die Heiden erfüllen müssten?

.....

.....



37. Wie formuliert Paulus das Überbringen der Gabe?

.....

.....



38. Was wird Paulus sicher mit nach Rom bringen?

.....

.....



39. Worum bittet Paulus die Römer in Vers 30?

.....

.....



40. Womit ermahnt er sie dazu?

.....

.....



41. Für welche drei Punkte sollen sie beten?

-
-
-



42. Mit welchem Gruß beendet Paulus das 15.Kapitel?

.....

.....

KAPITEL 16



1. Was wird uns über die Person in den Versen 1-2 gesagt?

Es ist eine _____

Name:

Aufgabe:

Ortsgemeinde:

Dienst:

Empfehlung:



2. Was erfahren wir über das Ehepaar der Vers 3-5a?

Name:

Dienst:

Art d. Dienstes: ●

●

Reaktion:



3. Welche Christen werden in den Versen 5b bis 15 begrüßt? Zu welchen sagt Paulus noch etwas dazu?

Name

Beschreibung

1.

2.

3.

●

●

●

4.

- 5.
 - 6.
 - 7.
 - 8.
 - 9.
 - 10.
 - 11.
 - 12.
 - 13.
 - 14.
 - 15.
 - 16.
 - 17.
 - 18.
 - 19.
 - 20.
 - 21.
 - 22.
 - 23.
-



4. Wie sollen sich die Heiligen Grüßen?



5. Wie lässt Paulus die Römer grüßen?



6. Vor welchen Menschen warnt Paulus uns?

.....
.....



7. Wie sollen wir uns solchen gegenüber verhalten?

.....



8. Wie sieht der „Dienst“ solcher Verführer aus?

-
-
-



9. Über welche Eigenschaft der Römer freut sich Paulus in dem 19.Vers?

.....



10. Was wünscht Paulus ihnen zusätzlich?

-
-



11. Welche Hoffnung gibt Paulus in Vers 20?

.....
.....



12. Mit welchem Gruß schließt Paulus diesen Abschnitt?

.....
.....



13. Welche Personen übergeben in den Versen 21-23 Grüße? Welche Zusätze finden wir noch zu ihrem Namen?

Name

Beschreibung

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



14. In den beiden Grußlisten sind einige Verwandte des Paulus erwähnt worden. Schreibe sie alle in folgende Liste auf:

•	•
•	•
•	•



15. Welche Mitarbeiter des Paulus finden wir im sechzehnten Kapitel?

•	•
•	•
•	



16. Mit welchen Worten schließt Paulus die Grüße?

.....

.....



17. Welche Macht hat Jesus über uns? (Laut Vers 25)

.....



18. Welche abschließenden Worte findet Paulus für das Evangelium?

-
-
-



19. Schreibe den letzten zusammengesetzten Hauptsatz (unter Ausklammerung der Nebensätze) des Römerbriefes für dich hier auf:

.....

.....